

Modern, leistungsstark, zukunftsfähig

Facharztambulanz Hamburg bezieht neuen Standort

In Anwesenheit von rund 250 Gästen, darunter Gesundheitssenator Dietrich Wersich, wurde heute der neue Standort der Facharztambulanz Hamburg neben dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) eingeweiht. Dass ein Maximalversorger wie das UKE die räumliche und fachliche Nähe zu einer Belegklinik sucht und diese sich umgekehrt in den vermeintlichen Schatten eines Versorgungsriesen begibt, ist deutschlandweit einmalig. Doch die Kooperation bietet zahlreiche Vorteile – in medizinischer wie wirtschaftlicher Hinsicht.

Hamburg, 8. Oktober 2008. Nicht zu übersehen waren in den vergangenen elf Monaten die Fortschritte beim Umbau der ehemaligen Hautklinik des UKE an der Martinistraße 78, in die die Facharztambulanz, Hamburgs größte Belegklinik, nun zieht. „Hinter dem Bauzaun ist nicht nur ein hochmodernes Krankenhaus, sondern mit der charakteristischen Stahl-Glas-Konstruktion im Eingangsbereich auch ein echter ‚Hingucker‘ entstanden“, berichtet Christian Ernst, kaufmännischer Geschäftsführer der Facharztambulanz.

Steigende Operationszahlen erwartet

Die Hamburger Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz investierte knapp 16 Millionen Euro in die Umbau- und Modernisierungsarbeiten. „Die Eröffnung der Facharztambulanz ist ein wesentlicher Schritt zur Weiterentwicklung der Krankenhausstruktur und zur Stärkung des Gesundheitsstandortes Hamburg“, so Gesundheitssenator Dietrich Wersich. „Trotz schwieriger Rahmenbedingungen ist es mit dem Zusammenschluss zweier renommierter Kliniken gelungen, durch die Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung ein besonderes Angebot zu schaffen. Von der Aufnahme über die Operation bis zur Nachbetreuung sind Patientinnen und Patienten stetig in der Betreuung ihres vertrauten Arztes.“

Am neuen Standort stehen den 70 niedergelassenen Ärzten, die auch Träger der gemeinnützigen Facharztambulanz sind, 90 Betten und rund 3.700 Quadratmeter Nutzfläche auf vier Etagen zur Verfügung. Allein 500 Quadratmeter entfallen auf das Herzstück der neuen Facharztambulanz: sechs hochmoderne OP-Säle, die allesamt den neuesten Standards der Medizintechnik entsprechen.

Für eine optimale Nutzung der zur Verfügung stehenden Räume sorgte das Hamburger Architekturbüro Henke + Partner. Eine direkte Anbindung der

Bettengeschosse in den OP-Bereich über den neuen Bettenaufzug garantiert kurze Wege und optimierte Arbeitsabläufe. Maximiert wurde die Nutzfläche überdies durch die Auslagerung der gesamten Elektroversorgung in ein unterirdisches Technikbauwerk. Zudem schaffen warme Farbgebung, helle Hölzer und die indirekte Lichtführung eine angenehm wohnliche Atmosphäre, in der sich sowohl die Patienten als auch die 180 Mitarbeiter wohl fühlen.

Für Dr. Ulf Bauer, einen der ärztlichen Geschäftsführer der Facharzt klinik, steht fest, dass die verbesserten Rahmenbedingungen auch die Operationszahlen anheben werden: „Unser Ziel ist es, die stationären Operationen um 20 Prozent zu steigern und unsere Position als *die* Klinik der niedergelassenen Fachärzte in der Hamburger Metropolregion weiter auszubauen.“ Die Facharzt klinik unterscheidet sich von anderen Kliniken vor allem dadurch, dass die Patienten von ihrem eigenen Facharzt behandelt und operiert werden. Dementsprechend reicht das Leistungsangebot von der Diagnose über die Operation bis hin zur Nachsorge und ist von einem besonderen Vertrauensverhältnis zwischen Patient und Arzt gekennzeichnet. Derzeit führt die Facharzt klinik rund 8.000 Operationen jährlich durch. Knie- und Schultergelenkoperationen sowie Operationen des Grauen Stars zählen zu den häufigsten Eingriffen. Die ersten Patienten werden am 20. Oktober in der neuen Facharzt klinik erwartet.

Netzwerk für sichere Patientenversorgung

Mit dem Umzug vollenden die traditionsreichen Belegkrankenhäuser Michaelis Krankenhaus und Krankenhaus Beim Andreasbrunnen ihre bereits 2005 vollzogene Fusion zur Facharzt klinik. Die Entscheidung für den Standort auf dem Gelände des Maximalversorgers UKE beruhte vor allem auf der Erkenntnis, dass sich die Herausforderungen des Gesundheitswesens am besten gemeinsam lösen lassen. Prof. Jörg Debatin, Vorstandsvorsitzender und Ärztlicher Direktor des UKE: „Beide Partner, Facharzt klinik und UKE, sind davon überzeugt, dass am Ende der Patient entscheiden wird, welches Krankenhaus die Nase vorn hat. Und aus Patientensicht gibt es keine Alternative zu Partnerschaften und Netzwerken, wie wir sie hier in Vertrag und Zement gegossen haben.“

Dr. Torsten Hemker, ebenfalls ärztlicher Geschäftsführer der Facharzt klinik, versteht den neuen Standort vor allem als strategischen Schritt, um die Zukunftsfähigkeit seines vergleichsweise kleinen Hauses zu sichern. Hemker betont: „Funktionierende Netzwerke sind die Basis für Kliniken unserer Größenordnung, sich auch in Zukunft am Markt zu behaupten.“

Von der Kooperation sollen künftig vor allem die Patienten profitieren. Zusätzlich zur neuen Intermediate Care (IMC)-Einheit der Klinik garantieren die kurzen Wege auf dem Gelände und die enge Zusammenarbeit mit dem UKE auch im Falle unerwarteter Komplikationen ein Höchstmaß an postoperativer medizinischer Versorgung. Zugleich eröffnet dies der Facharzt klinik die Möglichkeit, auch sehr umfangreiche Operationen durchzuführen und Patienten mit einer Reihe von Nebenerkrankungen sicher zu versorgen.

Mit dem Abschluss des Kooperationsvertrags zwischen dem Brustzentrum des UKE und der Gynäkologie der Facharzt klinik zur Versorgung von Patientinnen mit Mammakarzinom wurde bereits 2007 ein erstes Projekt der Zusammenarbeit gestartet. Die Ärzte der Facharzt klinik werden in das Qualitätsmanagement-System des Brustzentrums integriert, nutzen die Strahlentherapie des UKE und operieren ihre Patientinnen nach den Leitlinien des von der Deutschen Krebsgesellschaft und von der Deutschen Gesellschaft für Senologie zertifizierten UKE-Brustzentrums.

Auf gemeinsamen onkologischen Konferenzen entwickeln Ärzte aus beiden Häusern fächer- und klinikübergreifend individuelle Therapiekonzepte für Patientinnen mit Brustkrebs. Neben der verbesserten Patientenversorgung beobachtet Dr. Torsten Hemker einen weiteren Effekt: „Der persönliche Kontakt unserer Ärzte auf diesen Expertenrunden schafft nicht nur einen gegenseitigen Kompetenz- und Wissenstransfer, sondern vor allem Vertrauen – die Basis für eine Zusammenarbeit auch bei anderen Krankheitsbildern.“

Um die bereits gut funktionierende Zusammenarbeit zu erweitern und zu festigen, ist auch im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung eine enge Kooperation geplant. Schließlich fehlen den jungen Ärzten in der Weiterbildung am UKE häufig die Routineeingriffe. Diese werden in hoher Qualität in der Facharzt klinik erbracht, so dass von der Kooperation sowohl die Ärzte als auch die einzelnen Kliniken profitieren.

Wirtschaftliche Synergieeffekte

Auch in ökonomischer Hinsicht ergeben sich Synergieeffekte: Während die Facharzt klinik beispielsweise das Gebäudemanagement oder die Logistik des UKE nutzen wird, kann das Uniklinikum seine Serviceunternehmen besser auslasten.

Abgerundet wird die Zusammenarbeit durch den Bau eines ambulanten OP-Zentrums im Gebäude der Facharzt klinik durch das UKE. Betreiber wird ebenfalls ein niedergelassener Facharzt sein, der eng mit der Facharzt klinik kooperiert. Neben der neuen Facharzt klinik entsteht zudem ein 4-Sterne-Hotel mit Tiefgarage. Die bauliche

Anbindung an die Klinik ermöglicht bei Bedarf eine Nutzung der Hotelbetten für die Patienten.

Christian Ernst, kaufmännischer Geschäftsführer der Facharzt klinik ist vom langfristigen Erfolg der Kooperation mit dem UKE überzeugt: „Beide Häuser haben im Laufe der Jahre ihre individuellen Stärken und Strategien zur Sicherung des unternehmerischen Erfolgs und zur Verbesserung der medizinischen Versorgung entwickelt. Nicht jeder von uns muss das Rad neu erfinden. Vielmehr werden zukünftig sowohl die einzelnen Kliniken als auch die Patienten von den Erfahrungen und Synergien profitieren.“

Rückfragen?

Eckhard Schönknecht

schönknecht : kommunikation
gesellschaft für public relations und marketing mbh
T (040) 30 38 26 - 70

e.schoenknecht@schoenknecht-kommunikation.de